

Wartungs- und Pflegeanleitung

1) Feuerverzinkte Oberflächen:

Stahlbauteile erhalten in der Regel eine Feuerverzinkung als Korrosionsschutz. Dies ist ein seit Jahrzehnten bewährter Vorgang.

Bitte beachten Sie, dass eine Feuerverzinkung keine Verschönerung oder ein Schmuckobjekt ist, sondern lediglich einen Korrosionsschutz darstellt. Die Optik der Feuerverzinkung ist in seiner Art und Weise nicht gleichmäßig und im Laufe der Zeit auch veränderbar.

Das Auftreten von dunkel- bzw. hellgrauen Bereichen, oder eine geringe Oberflächenunebenheit ist kein Grund zur Beanstandung, ebenso Weißrost (mit weißlichen oder dunklen Korrosionsprodukten) sofern der geforderte Mindestwert der Dicke des Zinküberzuges noch vorhanden ist.

Bei zusätzlichen Farbbeschichtungen wie Pulver- oder Nasslackierung handelt es sich in technischer Hinsicht um eine Erhöhung des Korrosionsschutzes mit dem Nebeneffekt der farblichen Gestaltung. Dies erfolgt in Einzelstückanfertigung und nicht als serielle Großherstellung. Aufgrund chemisch technischer Reaktionen kann es zu Porenbildung kommen. Vorgenannte Oberflächenbeschaffenheiten stellen keinen Grund zur Reklamation dar.

Die Reinigung erfolgt ohne mechanische Beanspruchung mit Wasser und evtl. leichtem Anteil von Spülmittel.

2) Pulverbeschichtete Oberflächen

Empfehlungen:

- Nur reines Wasser, ggf. mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (pH 7) verwenden - unter Zuhilfenahme von weichen, nicht abrasiven Tüchern, Lappen oder Industrierwatte. Starkes Reiben ist zu unterlassen.
- Die Entfernung von fettigen, öligen oder rußigen Substanzen kann mit aromatenfreien Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) erfolgen. Rückstände von Klebern, Silikonkautschuk oder Klebebändern usw. können ebenfalls auf diese Weise entfernt werden.
- Keine Lösungsmittel verwenden, die Ester, Ketone, Alkohole, Aromaten, Glykoläther oder halogenierte Kohlenwasserstoffe oder dergleichen enthalten.
- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr- und Schneidmittel usw., die in Kontakt mit beschichteten Oberflächen treten, müssen pH-neutral und frei von lackschädigenden Substanzen sein. Sie müssen vorab einer Eignungsprüfung unterzogen werden.

- Bei Metallic-Beschichtungen ist wegen der Gefahr einer Farbton- bzw. Effektveränderung eine Eignungsprüfung vorzunehmen.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.
- Keine stark sauren oder alkalischen Reinigungs- und Netzmittel verwenden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung verwenden.
- Die Reinigungsmittel dürfen max. +25°C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.
- Die Oberflächentemperatur der zu reinigenden Teile darf die +25°C ebenfalls nicht übersteigen.
- Die maximale Einwirkzeit der Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten, nach wenigstens 24 Stunden kann – wenn nötig – der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.

Dieses technische Merkblatt basiert auf unserem Kenntnisstand. Es stellt keine Produktspezifikation dar.

Bei Beschädigungen ist unverzüglich eine Fachfirma zur ordentlichen Reparatur zu beauftragen, da es ansonsten zu Folgeschäden und der Verlust der Gewährleistung kommen kann.

3) Edelstahl:

Edelstahl Rostfrei ist eine dekorative, aber auch sehr anspruchsvolle Oberfläche. Um Korrosionsbeständigkeit und Aussehen zu erhalten, ist es notwendig regelmäßig von Ablagerungen und Verschmutzungen zu reinigen.

- Bei Außenanwendungen ein Pflegemittel mit Schutzfunktion verwenden, um schädliche Ablagerungen (z. B. durch Flugrost) zu vermeiden.
-
- Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten und Industrielatmosphäre, wo es zur Konzentration von Chloriden und Schwefeldioxid kommen kann.
-
- Bei Anwendungen im Innenbereich geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

- Zur Entfernung von Fingerspuren ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend. Einige Reinigungsmittelhersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nachdem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.
-
- Für hartnäckigere Verschmutzungen bietet sich haushaltsübliche milde Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit entmineralisiertem Wasser verhindert das Entstehen von Kalkspuren. Anschließend wird die Oberfläche trockengerieben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da sie die Oberfläche verkratzen.
-
- Starke ölige und fettige Verschmutzungen lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für Edelstahl rostfrei unbedenklich sind. Dabei darauf achten, dass die angelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis sämtliche Spuren entfernt sind.
Gegen Farbspuren und Graffiti gibt es spezielle alkalische und lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen. Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Spezialmittel aus dem Fachhandel z.B. Würth behandelt werden.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl gebraucht werden dürfen, sind:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl rostfrei gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

4) Eloxierte Oberflächen:

Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt.

Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und mit Wasser gearbeitet werden (keine Hochdruckreiniger).

5) Glas:

Für Verbundsicherheitsglas gelten die allg. Reinigungsempfehlungen. Grundsätzlich sollten Verglasungen mit freistehenden Kanten frei von Spiritus und Alkohol sowie Reinigungs-/Spülmitteln gehalten werden. Es ist darauf zu achten, dass freie Glaskanten nicht dauerhaft mit Schmutz und Feuchtigkeit belegt sind und regelmäßig gereinigt werden.

Wir bitten um Beachtung und Einhaltung, da ansonsten die Garantie / Gewährleistung erlischt.

Stand August 2017

*Aktuelle Hinweise und Pflegemittel sind auch auf unserer Homepage unter :
[www.zwiebelmann.de /service/downloads/....](http://www.zwiebelmann.de/service/downloads/....) erhältlich.*